

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 10. Juni 2022 22:39

Zitat von Schmidt

Erst müssen diese Maßnahmen evaluiert werden. Das geschieht zur Zeit (hoffentlich unabhängig). Zahlen anderer Länder legen nahe, dass insbesondere Kontaktbeschränkungen, 2G/2G+/3G wenig bis nichts gebracht haben. Jetzt einfach wild Grundrechte einzuschränken ist falsch. Da kann man Herrn Buschmann dankbar sein.

Grundrechte einschränken. Das ist ja immer so ein tolles Argument. Was steht denn im Grundgesetz? Fangen wir doch mal Paragraf 1 und dann gucken wir uns Paragraf 2. Da finden wir dann so Kleinigkeiten wie das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Es geht also allerhöchstens darum verschiedene Grundrechte gegeneinander abzuwiegen. Das hat ja auch das Bundesverfassungsgericht und die anderen Gerichte sehr deutlich machen. Ich verzichte jetzt mal darauf zu fragen, ob eine Maskenpflicht an Schulen wirklich in meine Grundrechte eingreift. Ich darf beispielsweise auch nicht nackt in der Schule laufen und auf dem Schulweg muss ich im Auto einen Sicherheitsgurt nutzen. Gerade letzteres würde ich immens kritisieren. Das schützt ja definitiv nicht die anderen nur mich. Warum zwingt man mich den zu nutzen? Wo sind meine Grundrechte? Das ist auch sehr schade. Es gab eine Zeit da stand ich der FDP nahe. Aber die aktuellen platten Sprüche ohne Substanz sind nicht das, was die Partei früher war. Aber mit einer differenzierten Betrachtungsweise kann man schlechter Wähler bei der AFD fischen ...

Also bitte liebe FDP. Verteidigt bitte endlich mein Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit.

Zitat von Schmidt

Erst müssen diese Maßnahmen evaluiert werden. Das geschieht zur Zeit (hoffentlich unabhängig). Zahlen anderer Länder legen nahe, dass insbesondere Kontaktbeschränkungen, 2G/2G+/3G wenig bis nichts gebracht haben. Jetzt einfach wild Grundrechte einzuschränken ist falsch. Da kann man Herrn Buschmann dankbar sein.

Naja, die gibt es ja durchaus. Beispielsweise für die Maskenpflicht. Trotzdem werden diese nicht beachtet.

Zitat von Schmidt

Das ist unabhängig von Pandemien sinnvoll. Unser Gesundheitsminister entscheidet sich aber lieber dafür, für eine unnötige und unethische Impfpflicht zu werben, auf Twitter Studien verkürzt/falsch darzustellen und in Talk Shows aufzutreten. Als Gesundheitsökonom scheint er die voranschreitende Privatisierung und das damit verbundene Kaputtsparen des Gesundheitssystems gut zu finden.

Naja, ich bin sicherlich kein Fan von Prof. Dr. Lauterbach, aber wir sind hier in einem Lehrerforum mit Akademikern oder zu mindestens mit überdurchschnittlich gut gebildeten Menschen. Trotzdem werden hier regelmäßig Fake-Studien gepostet oder Studien falsch dargestellt. Eine Talkshow ist sicherlich nicht der Ort, wo man Studien differenziert darlegen kann. Aber wir sind uns doch sicherlich einig, dass er von dem Thema deutlich mehr Ahnung hat als wir beide? Die meiste Kritik kommt von Menschen, die selber keine Expertise haben. Die Kritik von echten Wissenschaftlern ist deutlich geringer. Aber wenn Du es hier kritisierst, frage mich ehrlich, woher Du die nötige Fachkompetenz hast.

Zitat von Schmidt

Sieh dir Portugal an und dann kannst du noch mal versuchen zu begründen, warum eine Impfpflicht überhaupt zur Debatte stehen sollte. Zusammenfassung: Portugal hat eine 7-Tage-Inzidenz von 1.700, Deutschland hat 318. Impfquote (aufgerundet; Einmal/Doppelt/Dreifach): Portugal 96%/87%/64%, Deutschland 78%/76%/60%.

Edit: Österreich hatte eine Impfpflicht und hat damit die Werte 76%/73%/58% erreicht (Inzidenz 200). Das haben wir auch ohne geschafft.

Es gibt keine Impfung, die sterilisiert, Geimpfte können sich genauso anstecken und sind (je nach Variante) genauso ansteckend, wie Ungeimpfte. Dass eine Mehrheit etwas will, ist keine ausreichende Begründung für einen so gravierenden Eingriff des Staates. Und jetzt komm bitte nicht damit, dass es ja gar keine "Pflicht" sei, weil keiner Zwangsgeimpft wird. Wer seinen Job verliert, wenn er sich nicht impfen lässt, wird de facto dazu gezwungen, sich impfen zu lassen. Und nein, ich bin als selbst gegen Corona Geimpfter sicher kein Impfgegner.

Du hast gerade eine Evaluation der Maßnahmen gefordert. Es ist doch eindeutig, dass für die Mehrheit der Menschen eine Impfung absolut sinnvoll ist. Man kann natürlich fragen, ab welchem Alter etc..

Bei diesen Ländervergleichen muss man natürlich aufpassen, dass man nicht Äpfel mit Birnen vergleicht. Um bei Schule zu bleiben. Wenn ich an einem Elite-Gymnasium die Schüler die gleichen Leistungen erbringen wie an einer Brennpunktschule zeigt das sicherlich nicht dass der Unterricht genauso gut war.

Dass geimpfte genauso ansteckend sind wie ungeimpfte ist mir neu. Mein Stand war, dass dreifach Geimpfte auch bei Omikron weniger ansteckend sind. Vielleicht magst du mal deine

Quelle posten.

Am wichtigsten finde ich allerdings, dass es bei der Impfung nicht um die Verhinderung von Ansteckungen geht sondern darum die Hospitalisierung und am Ende auch die Tote niedrig zu halten.

Achja, dass mit Mehrheit. Aber warum muss die Mehrheit der Minderheit beugen? Wenn die Mehrheit nicht im Restaurant mit Ungeimpften sitzen möchte, warum muss ich das dann? Das ist ja wieder das mit Grundrechten. Du postulierst die Rechte von Impfgegner vergisst aber, dass auch alle anderen Rechte haben. Ein Beispiel wäre das Rauchverbot in Gaststätten. Auch da darf ich nicht rauchen, weil ich die Rechte anderer einschränke. Warum kann ich nicht erwarten, dass andere Menschen beim Einkaufen eine Maske tragen, damit auch ich sicher einkaufen gehen kann?